

Bachelor/Master - wichtig!

Beitrag von „Proxeus“ vom 8. Juli 2010 13:17

Zitat

Original von bohememaedchen91

"schönes Leben während des Bachelors machen" würde ich nicht unbedingt reden. Jede Arbeit, jede Klausur zählen in den Abschluß mit hinein- und der ist nunmal relevant für das Weiterkommen, denn nicht jeder muss einen Masterplatz erhalten bzw. hat automatisch einen sicher. Außerdem muss man jedes Modul bestehen, da es in den höheren Fachsemestern dann Aufbaumodule gibt.

Manche Unis haben für den Master ebenfalls einen NCU, der unter Umständen echt hart sein kann. Jede Uni ist da anders.

Trotzdem kann es natürlich sein, dass die Bachelorabschlußnote ebenfalls in den Master(sprich: 1.StEx)Abschluß mit hineingezählt wird.

Ich glaub, ich mach mich da jetzt auch nochmal schlau... 😎

Weiss ich, ich studiere ja im 5. Semester Bachelor. Bachelor / Master ist eben ein System ohne Nachhaltigkeitscharakter. Ich habe Klausuren mit 1,0 und 1,7 bestanden, die könnte ich ein Semester nicht mehr schreiben sonst würde ich durchfallen. Auch wenn man schon während des Semesters mitlernt knallt der Stoff einfach laufend so rein und am Schluss gibts nen schönen Berg den dir halt dann noch in ein paar Tagen reinstopfst und wieder vergisst. Das meiste Zeug brauchst eh nie wieder.

Generell behaupte ich sowieso das mir meine kaufm. Ausbildung mehr gebraucht hat für den Lehrerberuf (stofflich sowieso) später als 3 Jahre Bachelor-Schnellfress-Studium.. Aber so ists eben, so will mans ja. 😊

Mal sehen wie der Master wird, ich denke auch so ähnlich.

Aber trotzdem, notenmäßig sollte locker 3,0 zu schaffen sein, wenn ich nur 3er und 4er im Studium habe, was will ich dann Lehrer werden.. Außerdem ist der NC bei den meisten Unis von 2,5 auf 3,0 abgesenkt worden für nen WiPäd Master weil zu wenige 2,5 hatten anscheinend.